

Hubert Kieseewetter

Region und Industrie  
in Europa  
1815–1995



Franz Steiner Verlag Stuttgart  
2000

## Inhalt

Vorwort des Herausgebers .....	7
Vorwort .....	9
I. Einleitung .....	13
Teil A: Methodische und theoretische Grundlagen	
II. Die Verdrängung von Territorien durch Nationalstaaten .....	27
1. Die Konsolidierung von europäischen Nationalstaaten 1600–1815 .....	27
2. Gebiets- und Bevölkerungsveränderungen 1815–1995 .....	34
a. Die frühindustrielle Periode .....	38
b. Die hochindustrielle Periode .....	42
c. Die „postindustrielle“ Periode .....	44
3. Ein Vergleich der ökonomischen Stärke europäischer Staaten und Regionen .....	45
III. Die theoretischen Grundlagen der Regionalforschung .....	49
1. Johann Heinrich von Thünen (1783–1850) .....	52
2. Wilhelm Launhardt (1832–1918) und Alfred Weber (1868–1958) .....	58
3. Walter Christaller (1893–1969) und August Lösch (1906–1945) .....	77
4. Walter Isard (*1919) .....	98
Teil B: Historische und statistische Entwicklungen	
IV. Die Ausprägung industrieller Regionen in Europa .....	107
1. Das Modell der Schwerindustrie .....	108
a. Der Steinkohlenbergbau .....	109
b. Die Eisen- und Stahlindustrie .....	125
c. Produktion und Außenhandel der Montanindustrie .....	135
2. Das „postindustrielle“ Modell .....	144
a. Das Drei-Sektoren-Modell .....	145
b. Industrieregionen in „postindustriellen“ europäischen Staaten .....	150

## Teil C: Disziplinübergreifende Modelle

V. Regionen als Forschungsobjekte des industriellen Strukturwandels .....	177
1. Stadtregionen .....	180
2. Industrie- und Montanregionen .....	184
3. Gewerbelandschaften .....	187
4. Landesregionen .....	189
5. Regionen nach dem Regionalprinzip .....	193
Verzeichnis der Tabellen .....	197
Verzeichnis der Figuren .....	198
Literatur .....	199
Personenregister .....	212
Geographisches Register .....	216